

So nicht! - (OLI V@N DE DOM - 01-10-2009)

Strophen

Die Winkel deines Mundes zieht es einfach nur so runter
Die Augen zeigen Trauer, eine Welt geht in dir unter
Weil Fröhlichkeit ganz einsam und allein am Rande steht
Weil Licht dem Dunkel weichen muss und der Wind vor dir abdreht

Du willst nur nach vorn schauen, doch es gelingt dir nicht
siehst ewig nur ein Gestern, ein Morgen nicht in sicht
Die Sehnsucht nach dem hier und heut hängt sich nun in dir fest
mit Hoffnung auf die Freude und dem Glück, das dich verlässt

Du Begegnest dem Verlangen nach Wärme und Geborgenheit
Es erzählt dir von der Liebe, diesem Hauch von Zärtlichkeit
Es erinnert dich an früher und an das was einmal war
als dann nicht nur eine Träne rollt, wird dir es endlich klar

Refrain



So nicht! Nein, so nicht!
Hörst du wie in dir deine Seele spricht?

So nicht! In Angst und Schreck!
Suchst du die Geister nachts in ihrem
Versteck!



So nicht! Mit Schmerz und Qual!
Schwörst du dir! Nie mehr! und Noch
einmal!

So nicht! Nein, so nicht!
Siehst du den Sonnenschein und wie
das Eis schmilzt und zerbricht!



Bridge I und II

Und bitte schrei sie jetzt hinaus, weil die Wahrheit endlich raus muss
So Sieh doch hin, in deinem Mienenspiel laufen Tränen im Überfluss
Befrei dich endlich und kämpf, weil dein Herz sonst bitter erfriert
Kein Mensch hat es so gern, wenn er wieder was verliert!



Und bitte schrei es jetzt hinaus, weil es endlich raus muss
So Sieh doch hin, ein Ende naht und fasse deinen Entschluss
Befrei dich endlich und kämpf, weil dein Herz sonst ganz erfriert
Kein Mensch hat es so gern, wenn er wieder was verliert!